2019/33 Antifa

https://www.jungle.world/artikel/2019/33/deutsches-haus-33

Rechter Alltag in Deutschland

Deutsches Haus #33

Von **Markus Ströhlein**

Protokoll rassistischer Angriffe.

Wie die Berliner Polizei berichtete, geriet am Abend des 5. August ein 49jähriger in einem Bus im Ortsteil Gropiusstadt in einen Streit mit einer 16jährigen. Dabei beleidigte er die Jugendliche auf rassistische Weise. Andere Fahrgäste verständigten die Polizei, die den alkoholisierten Mann in Gewahrsam nahm. Er kam nach einer erkennungsdienstlichen Behandlung wieder frei.

Am frühen Morgen des 4. August unterhielten sich zwei Männer auf einem Platz im Berliner Bezirk Neukölln. Ein 45jähriger kam hinzu und beleidigte die beiden auf rassistische Weise. Die Angesprochenen reagierten der Polizei zufolge jedoch nicht auf die Beschimpfungen. Daraufhin griff der 45jährige die Männer körperlich an und schlug einem von ihnen mit einer Glasflasche auf den Hinterkopf. Der Verletzte musste ambulant in einer Klinik behandelt werden. Der Angreifer flüchtete, wurde jedoch später von der Polizei ausfindig gemacht. Gegen ihn wird wegen des Verdachts der gefährlichen Körperverletzung ermittelt.

Am Morgen des 3. August beleidigten mehrere Männer, die zu einer Gruppe von Fußballfans gehörten, im Bahnhof Bitterfeld (Sachsen-Anhalt) zwei Personen auf rassistische Weise. Diese flüchteten sich daraufhin in einen Zug, der abfuhr, bevor die Gruppe sich Zutritt verschaffen konnte. Die Fußballfans begaben sich anschließend in einen Zug nach Halle. Da eine Zeugin und ein Triebwagenführer die Polizei verständigt hatten, nahmen Beamte die Gruppe in Halle in Empfang. Den Angaben der Bundespolizei zufolge wurden die Personalien von 22 Männern aufgenommen. Nach der Kontrolle gestatteten die Beamten der Gruppe, das Fußballspiel des Halleschen FC gegen den Chemnitzer FC zu besuchen. Ermittlungen wegen Beleidigung, der Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen sowie versuchter Sachbeschädigung beziehungsweise Körperverletzung wurden eingeleitet.

Wie die Polizeiinspektion Bad Reichenhall (Bayern) am 31. Juli berichtete, hat sich in der Stadt ein rassistischer Vorfall ereignet. Ein somalischer Staatsangehöriger hielt sich am Rathausplatz auf, als ein Unbekannter ihn unvermittelt auf rassistische Weise beschimpfte

und ihm auf die Schuhe spuckte. Zudem besprühte ihn der Angreifer mit einer Flüssigkeit aus einer Sprühflasche. Danach fuhr der Unbekannte auf einem Motorrad davon. mst

© Jungle World Verlags GmbH